



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gebäude für Erholungs-, Beherbergungs- und Vereinszwecke**

**Darmstadt, 1885**

Literatur über "Gewerbe-Vereine und andere gemeinnützigen  
Gesellschaften" (Ausführungen und Projecte)

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77990)

Das Haus enthält, außer den Räumen für die Spar- und Leih-Caffe, noch eine Anzahl größerer und kleinerer Räume, und zwar:  $\alpha$ ) für die Sitzungen der Commissionen;  $\beta$ ) für die Versammlungen der Gesellschaft und des Frauenvereins;  $\gamma$ ) ein kleines Verkaufs-Local für die Arbeiten des Frauenvereins, eine Wohnung für die Verkäuferin, eine folche für den Caffediener, endlich einen Saal für Vorträge und kleinere, mit dem Zwecke der Gesellschaft in Zusammenhang stehenden Ausstellungen. Die Verschiedenheit und Selbständigkeit der Benutzung dieser Räume ließen ihre Trennung und Vertheilung in einzelne Stockwerke nicht allein zu, sondern machten dieselben geradezu wünschenswerth.

Die Sparcaffee an der freien und sonnigen Hofseite hat feuerfeste Caffengewölbe, welche der beschränkten Größe halber durch eine Untertheilung des Erdgeschosses in zwei Geschosse getheilt sind, von denen das obere durch eine Vorsetztreppe zugänglich ist. Im Kellergeschoss sind Archiv, Keller und Abort angelegt. Die Wohnung der Verkäuferin des Frauenvereins liegt über der Wohnung des Caffedieners und reicht in den Kniestock des Dachwerkes hinein.

Die Fassade, in Ziegel-Rohbau mit Verwendung von Terracotten ausgeführt, ist von guter Wirkung. Die Gesamtkosten des eigentlichen Baues betragen, bei 265<sup>qm</sup> bebauter Fläche, 108309 Mark oder 465 Mark für das Quadr.-Meter, was sich durch die kostspielige Fundirung der hinteren Hälfte des Hauses auf Pfeilern, so wie durch die hohen Ziegelpreise zur Zeit der Ausführung erklärt.

Das im Vorhergehenden betrachtete Gebäude, obgleich das einzige hier mitgetheilte Beispiel von Häusern für Wohlfahrts-Gesellschaften, ist keineswegs ein einzeltes Vorbild in Deutschland. Es mag u. a. auf das ausschließliche für die Aufnahme von Lehrlingen bestimmte Jugendvereinshaus in Stuttgart, das 1875 von *Wittmann & Stahl* erbaut und am 30. Januar 1876 eingeweiht wurde, hingewiesen werden.

Das neue Haus enthält:  $\alpha$ ) die Lehrlings-Herberge des Jugendvereins;  $\beta$ ) die Feierabendstube;  $\gamma$ ) die Speise-Anstalt für junge Leute;  $\delta$ ) den Saal für den Gottesdienst der Lehrlinge und für den der älteren Knaben;  $\epsilon$ ) Unterrichtsräume für die Kleinkinderschule, für eine Abtheilung der freiwilligen religiösen Kinder-Sonntagschule;  $\zeta$ ) Local für den Jünglingsverein, jüngere Abtheilung, und  $\eta$ ) Jugend- und Volksbibliothek.

In den älteren Häusern des Jugendvereins sind verblieben:  $\alpha$ ) die Herberge zur Heimath für zuwandernde Gefellen;  $\beta$ ) der Handwerkerverein mit Kost- und Logirhaus;  $\gamma$ ) das Vereinsgasthaus;  $\delta$ ) eine Abtheilung der Kinder-Sonntagschule.

425.  
Beispiel  
VII.

#### Literatur

über »Gewerbe-Vereine und andere gemeinnützigen Gesellschaften«.

Ausführungen und Projecte.

- The mechanics' institute at Leeds.* *Building news*, Bd. 7, S. 964.  
Das Gebäude des Berliner Handwerker-Vereins. *ROMBERG'S* Zeitschr. f. pract. Bauk. 1865, S. 259.  
Das neue Gewerbehaus in Dresden. *Deutsche Bauz.* 1871, S. 116.  
Das Berliner Handwerker-Vereinshaus. *Baugewerks-Ztg.* 1874, S. 245.  
»Boyd's workmen's institute, Victoria docks. *Building news*, Bd. 28, S. 458.  
Haus des Gewerbevereins in Dresden: Die Bauten, technische und industrielle Anlagen von Dresden. Dresden 1878. S. 301.  
*Cercle des maçons et tailleurs de pierres, à Paris.* *Encyclopédie d'arch.* 1878, Pl. 488, 490. *Gaz. des arch. et du bât.* 1884, S. 257.  
*Carpenters' hall, London wall.* *Builder*, Bd. 36, S. 141.  
Das neue Kunstgewerbe-Vereinshaus zu Mainz. *Deutsche Bauz.* 1879, S. 490.  
*Cercle d'ouvriers du Havre, dit Cercle Franklin.* *Nouv. annales de la const.* 1878, S. 147.  
SCHUBERT, Z. v., Vereinshaus der Genossenschaft der Prager Baumeister, Steinmetzen und Maurer. *Mitth. d. Arch.- u. Ing.-Ver. in Böhmen* 1879, S. 145.  
VOIT. Das Münchener Kunstgewerbevereinshaus. *Zeitschr. f. Baukde.* 1879, S. 1.  
Das neue Gewerbevereinshaus zu Mainz. *Gewbl. f. Heffen* 1879, S. 145.  
*Handsworth public buildings.* *Building news*, Bd. 36, S. 412.  
*Mechanics' club and institute Folkestone.* *Building news*, Bd. 37, S. 197.  
*New workmen's village club, Wooburn-Green.* *Building news*, Bd. 39, S. 210, 240.  
*A working men's club.* *Builder*, Bd. 45, S. 856.